

Bobkowitsch Wera Naumowna (Sinelewitsch)

01.01.1936, Dorf Jazhewki, Bezirk Luninetski, Region Pinsk - Der Name des Vaters war Naum (ich erinnere mich nicht an das Patronym), der Name der Mutter war Kharita Petrowna. Die Familie hatte sieben Kinder, drei Söhne waren bereits Erwachsene. Wir hatten unsere eigene Farm, auf der die ganze Familie arbeitete. Und als der Krieg ausbrach, wurden die jüngsten: Ich, Nastja und Semjon, zusammen mit ihren Eltern nach Deutschland geschickt. Wir lebten in Silberg (oder Anberg) in Kasernen, es gab viele Leute. Wir wurden von einem Wachmann bewacht. Ich war sehr jung und kann mich kaum an etwas erinnern. Nur ständige Bombenangriffe, als uns befohlen wurde, zum Luftschutzbunker zu fliehen - einem hohen Gebäude mit vielen Türen im Falle eines Zusammenbruchs. Ich erinnere mich an meine Mutter, sie arbeitete als Putzfrau. Und dann kamen die Amerikaner und sagten, dass unser Land befreit wurde.

Kurz nach dem Krieg, als wir alle fünf nach Hause zurückkehrten, starben Mama und Papa. In unserem eigenen Haus blieb es nach dem Krieg intakt, wir lebten ohne Eltern und sind aufgewachsen. Es war sehr hart. Ich ging zur Schule und arbeitete dann in der Holzindustrie in Luninez, später in Mikaschewitschi. Ich habe spät geheiratet, ich habe keine Kinder.

2013, Sergiewitsch Waleria, Zrazhevskij Andrej - Schüler der 11. Klasse der Schule von Mikoshevichi.